

O Gott, du frommer Gott

Text: Johann Heermann 1630
1. c.f.: Braunschweig 1648; 2. c.f.: 1675 / Meiningen 1693

Sopran 2.c.f.

1. O Gott, du frommer Gott, du Bruñquell gu - ter Ga - ben,
2. Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun ge - büh - ret,
3. Hilf, daß ich re - de stets, wo - mit ich kann be - ste - hen;

Alt

1. O Gott, du frommer Gott, du Bruñquell gu - ter Ga - - - ben,
2. Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun ge - büh - - - ret,
3. Hilf, daß ich re - de stets, wo - mit ich kann be - ste - - - hen;

Tenor 1.c.f.

1. O Gott, du frommer Gott, du Bruñquell gu - ter Ga - ben,
2. Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun ge - büh - ret,
3. Hilf, daß ich re - de stets, wo - mit ich kann be - ste - hen;

Baß

1. O Gott, du frommer Gott, du Bruñquell gu - ter Ga - ben,
2. Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun ge - büh - ret,
3. Hilf, daß ich re - de stets, wo - mit ich kann be - ste - hen;

ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - ben,
wo - zu mich dein Be - fehl in mei - nem Stan - de füh - ret.
laß kein un - nütz - lich Wort aus mei - nem Mun - de ge - hen,

ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - - - ben,
wo - zu mich dein Be - fehl in mei - nem Stan - de füh - - - ret.
laß kein un - nütz - lich Wort aus mei - nem Mun - de ge - - - hen,

ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - ben,
wo - zu mich dein Be - fehl in mei - nem Stan - de füh - ret.
laß kein un - nütz - lich Wort aus mei - nem Mun - de ge - hen,

ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - ben,
wo - zu mich dein Be - fehl in mei - nem Stan - de füh - ret.
laß kein un - nütz - lich Wort aus mei - nem Mun - de ge - hen,

4. Findt sich Gefährlichkeit, so laß mich nicht verzagen, gib einen Heldenmut, das Kreuz hilf selber tragen. . . .
5. Laß mich mit jedermann in Fried und Freundschaft leben, soweit es christlich ist. Willst du mir etwas geben . . .
6. Soll ich auf dieser Welt mein Leben höher bringen, durch manchen sauren Tritt hindurch ins Alter dringen, . . .
7. Laß mich an meinem End auf Christi Tod abscheiden; die Seele nimm zu dir hinauf zu deinen Freuden; . . .
8. Wenn du die Toten wirst an jenem Tag erwecken, so tu auch deine Hand zu meinem Grab ausstrecken; . . .

ge - sun - den Leib gib mir, und daß in sol - chem Leib
 Gib, daß ichs tu - e bald, zu der Zeit, da ich soll,
 und wenn in mei - nem Amt ich re - den soll und muß,

ge - sun - den Leib gib mir, und daß in sol - chem Leib ein
 Gib, daß ichs tu - - e bald, zu der Zeit, da ich soll, und
 und wenn in mei - - nem Amt ich re - den soll und muß, so

ge - sun - den Leib gib mir, und daß in sol - chem Leib ein
 Gib, daß ichs tu - e bald, zu der Zeit, da ich soll, und
 und wenn in mei - nem Amt ich re - den soll und muß, so

ge - sun - den Leib gib mir, und daß in sol - chem Leib ein un - ver -
 Gib, daß ichs tu - e bald, zu der Zeit, da ich soll, und wenn ichs
 und wenn in mei - nem Amt ich re - den soll und muß, so gib den

ein un - ver - letz - te Seel und rein Ge - wis - sen bleib.
 und wenn ichs tu, so gib, daß es ge - ra - te wohl.
 so gib den Wor - ten Kraft und Nach - druck ohn Ver - druß.

un - ver - letz - - te Seel und rein Ge - - wis - sen bleib.
 wenn ichs tu, so gib, gib, daß es ge - - ra - te wohl.
 gib den Wor - - ten Kraft und Nach - druck ohn Ver - druß.

un - ver - letz - te Seel und rein Ge - - wis - sen bleib.
 wenn ichs tu, so gib, daß es ge - - ra - te wohl.
 gib den Wor - ten Kraft und Nach - druck ohn Ver - druß.

letz - te Seel und rein Ge - - wis - sen bleib.
 tu, so gib, daß es ge - - ra - te wohl.
 Wor - ten Kraft und Nach - druck ohn Ver - druß.

4. ... Gib, daß ich meinen Feind mit Sanftmut überwind und, wenn ich Rat bedarf, auch guten Rat erfind.
5. ... an Reichtum, Gut und Geld, so gib auch dies dabei, daß von unrechtem Gut nichts untermenget sei.
6. ... so gib Geduld; vor Sünd und Schanden mich bewahr, daß ich mit Ehren trag all meine grauen Haar.
7. ... dem Leib ein Räumlein gönn bei seiner Eltern Grab, auf daß er seine Ruh an ihrer Seite hab.
8. ... laß hören deine Stimm und meinen Leib weck auf und führ ihn schön verklärt zum auserwählten Hauf.